

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 2: Geschäftshäuser, Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office buildings and administration buildings

Artikel: Verwaltungs- und Forschungszentrum der OSRAM GmbH in München = Bâtiment d'administration et centre de recherches de l'OSRAM GmbH à Munich = Administration building and research centre of OSRAM GmbH in Munich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verwaltungs- und Forschungszentrum der OSRAM GmbH in München

Bâtiment d'administration et centre
de recherches de l'OSRAM GmbH à Munich
Administration building and research centre
of OSRAM GmbH in Munich

1
Lageplan 1:2000.

Plan de situation.

Site plan.

1 Verwaltung / Administration

2 Forschung / Recherche / Research

3 Kantine / Cantine / Canteen

4 Parkflächen / Parking / Parking area

5 Kraftfahrzeug-Station / Véhicules / Vehicles

6 Heizhaus / Centrale de chauffe / Heating plant

2
Fassade von Süden mit dem Haupteingang 1:500.

Façade sud et entrée principale.

Elevation from south with main entrance.

3
Fassade von Osten 1:800.

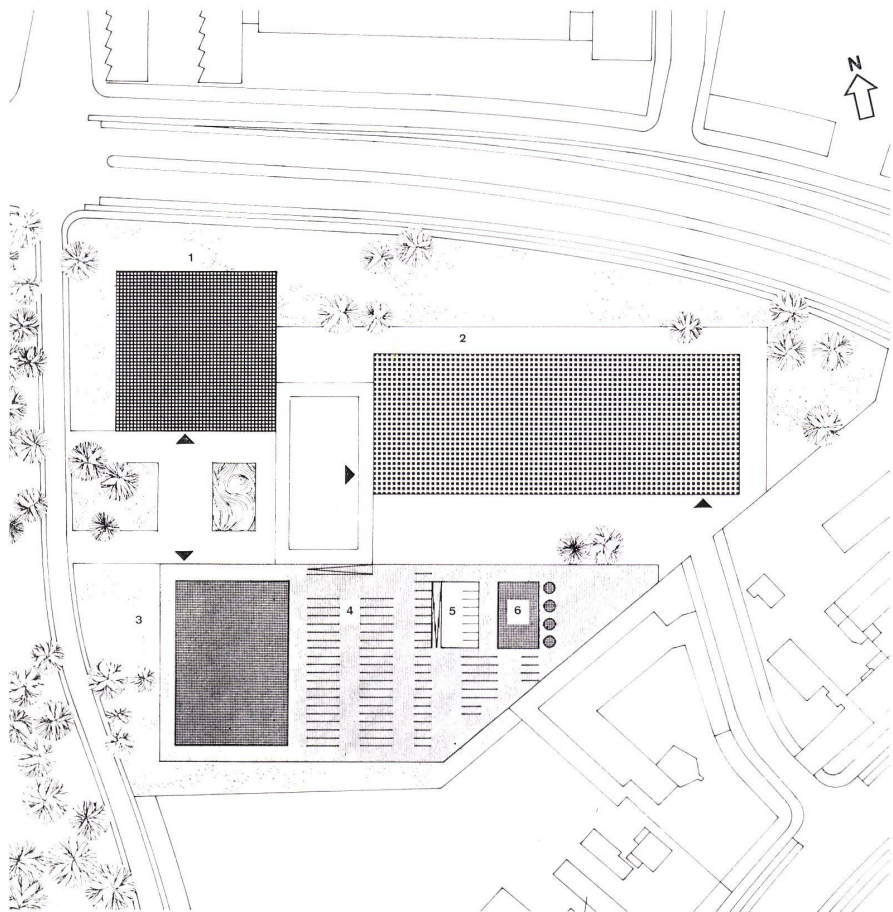
Façade est.

Elevation from east.

4
Querschnitt 1:800.

Coupe transversale.

Cross section.



1

Man spricht beim Bau von Verwaltungs-
gebäuden von neuen Planungsmethoden, von
Teamarbeit, von komplexen Aufgaben, von
Büro großräumen. Wie sieht der Bauherr
diese Dinge, was hat er zu sagen? Dieter
Ströbel schreibt:

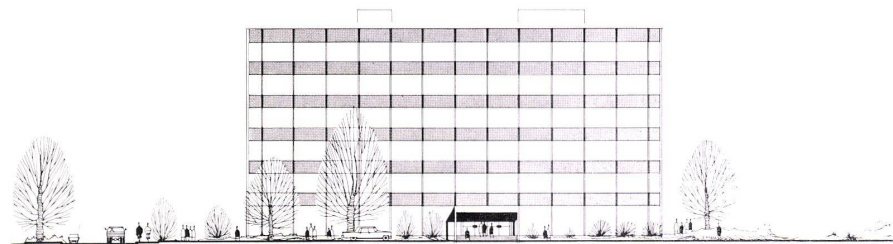
Trotz Vorbereitung überraschte den Bau-
herrn das Maß der Umstellung (Ernüchte-
rung?) vom Höhenflug der Wettbewerbe zur
Realität.

Von vornherein war uns klar: Zur bewußten
Architektenwahl, zur notwendigen Großzü-
gigkeit bei Zumessung von Planungszeit
und -aufwand, zur Aufgeschlossenheit und
Bereitschaft des Entscheidungsgremiums
muß die Verfahrenstechnik, die »Planung der
Planung« kommen.

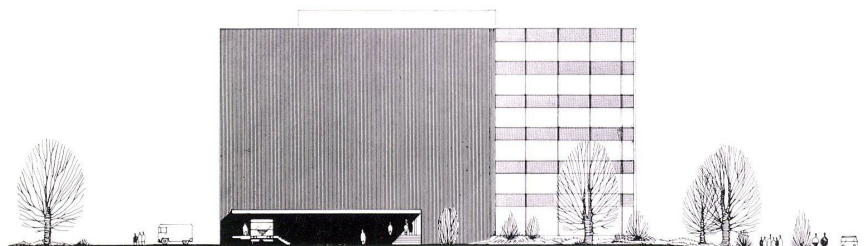
Wir haben also die vielfältigen Aufgaben
geteilt und Fachgruppen aufgetragen, diese
aber »nahtlos« zusammengespant. Und wir
haben die »Instanzen«: Planungsgruppe-
Entscheidungsgremium konstituiert und ihnen
»Geschäftsordnung« und Terminplan ge-
geben. (Dies war ihre erste eigene Arbeit.)

Weder in der Aufgabenstellung noch im Pla-
nungsvorgang soll aber das Schöpferische
durch die Technik und ihre Organisation
eingeengt oder gar entwertet werden. Die
Technik ist Bestandteil unserer Zeit und
unseres Lebens, und ihre Beherrschung ist
unsere schöpferischste Aufgabe. Hier zu
werten oder zu messen ist schwer möglich,
da eine klare Definition oder auch nur Be-
schreibung des »Schöpferischen« niemand
geben kann.

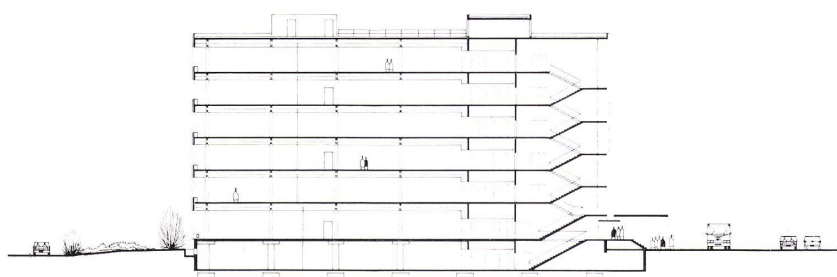
Es ist zu hoffen, daß die Kybernetik bei zu-
nehmender Erforschung der Grundlagen und
Verbindungen unseres Denkens und Han-
delns auch Licht in den geheimnisvollen
Vorgang des Schöpferischen bringt. Solche
erschreckend scheinende Ratio wird diesen
Bezirk nicht technisieren wollen und können,
sondern von mancher Belastung befreien.



2



3



4

1
Arbeitsplatzgrößen.
Dimension des places de travail.
Dimensions of working areas.

Erste Aufgabe war, die geforderten Arbeitsplätze nach der Zahl zusammenzustellen, sie nach ihrer Eigenart zu definieren, ihren Flächenbedarf festzulegen und somit zu einem »Katalog der Arbeitsplätze« zu kommen. Dieser schafft Klarheit im Mobiliar und in der soziologischen (hierarchischen) Ordnung. Grundlage war eine Fläche von 10 m²/Normalarbeitsplatz. Die Multiplikation der festgelegten Typen mit der vorzusehenden Anzahl führte zum Soll-vorschlag der Nutzflächen.

Le premier problème était d'assembler le nombre de places exigées, de définir leur surface de travail, et de les disposer selon leurs fonctions spécifiques. Ceci permit de publier un catalogue mentionnant les places de travail, le mobilier nécessaire, et de définir l'échelle hiérarchique de toute l'entreprise. La surface de base de chaque place de travail fut de 10 m². Le nombre des différents types multiplié par l'ensemble des places prévues pour chacun deux, définit la surface utilisable.

The first problem was to establish the number of places required, to define their working surface and to arrange them according to their specific functions. This has made possible the publication of a catalogue containing the work sites, indicating the furniture required and defining the hierarchical structure of the entire enterprise. The basic area of each work site was 10 sq. meters. The number of the different types multiplied by the total number of sites provided for each defines the utility surface.

2
Sollvorschlag der Nutzflächen.
Proposition des surfaces utilisables.
Proposed utility surfaces.

Er zeigt grafisch die geplante Büro-Nutzfläche und fügt alle weiteren Flächenausweise hinzu. Vorbedingung ist wieder die Definition der Begriffe. Die Größenordnungen werden anschaulich bis zur Überraschung, wie verschwommen oder lückenhaft die Vorstellungen bislang waren.

Elle démontre d'une façon graphique les surfaces utilisables nécessaires pour les bureaux et révèle les autres surfaces annexes requises. Les exigences préliminaires reposent tout d'abord dans la définition des notions. Les dimensions sont clairement indiquées et révèlent subitement les lacunes du programme initial.

It shows graphically the planned office utility area and includes all additional areas required. Again a prerequisite is definition of the terms. The dimensions are clearly indicated and abruptly reveal the gaps in the initial programme.

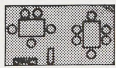




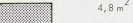











Man wird im Gegenteil die neue Planungsmethode gerade darum nützen, den wirklichen Spielraum des Schöpfers herauszustellen und abzugrenzen. Daraus folgt unsere ernsthafte Überzeugung, daß ein Einzelner gar nicht mehr allein planen kann, sondern sich zur Gruppe erweitert. Wir haben unseren Architekten aus dieser Bereitschaft, in ein Team einzutreten, wegen gewählt. Er und wir sehen darin eine Notwendigkeit aus der Bauaufgabe heraus, und Konsequenz in der Verteilung der Rollen. Bei Gleichberechtigung aller Disziplinen: Architektur, Organisation, Technik und Finanz, nimmt er die Position des Primus inter pares ein.

Wir fixierten auch nicht eine strenge Führung dieser Planungsmannschaft, überlassen den Impuls vielmehr einem freien Spiel der Kräfte. Eines der wesentlichsten Charakteristika dieses Teams ist, daß die Mitglieder keiner Rangordnung unterstehen. Sie werden nicht durch eine Autorität, sondern durch eine Aufgabe, ein gemeinsames Ziel zusammengehalten. Der sogenannte Teamleader ist nicht Chef im herkömmlichen Sinne, er ist Koordinator. Teamwork setzt deshalb Bereitschaft zur Einordnung, zur Selbstlosigkeit, zur anonymen Leistung, auf alle Fälle aber zur unbedingten und reibungslosen Zusammenarbeit voraus.

Diese Planungsmannschaft (Architekten, Innenarchitekten, Organisatoren, Techniker, gemischt auch nach »Externen« und Osram-Leuten, setzte sich wortwörtlich »zusammen«: Seit über einem Jahr in einem »Mustergrößerum« des Bauherren, ohne Wege, ohne Aktennotizen, ohne Ressortschekklappen.

Das Gegenstück, die »Entscheidungsgruppe«, umfaßt die Geschäftsführung. Sie nimmt in festgelegten Abständen Bericht entgegen und entscheidet sofort Teilschnitte der Planung nach vorbereiteten Beschlüssen.

SOLLVORSCHLAG ARBEITSPLATZGRÖSSEN

PLATZ	TÄTIGKEIT	ARBEITSFLÄCHE	ANTEIL SCHRANK-PLATZ BESPRECHUNGS-PLATZ	ANTEIL VERKEHRSFLÄCHE GARDEROBE, PAUSENRAUM	BÜRO- NETTO FLÄCHE
A	BEREICHSLEITER	 19,5 m ²		 11,7 m ²	31,2 m ²
C	ABTEILUNGSLEITER	 13,4 m ²	0,3 m ²	 5,3 m ²	19,0 m ²
D	GRUPPENLEITER LABORLEITER	 9,0 m ²	0,3 m ²	 4,8 m ²	14,1 m ²
G	ZEICHNER MIT MASCHINE	 4,4 m ²	0,9 m ²	 4,8 m ²	10,1 m ²
H	SACHBEARBEITER MIT ZEICHEN- MASCHINE (KONSTRUKTEUR)	 9,0 m ²	0,9 m ²	 4,8 m ²	14,7 m ²
J	SEKRETÄRIN	 9,2 m ²		 5,3 m ²	14,5 m ²
L	STENOTYPISTIN	 1,7 m ²	0,3 m ²	 3,8 m ²	5,8 m ²
N	KONFERENZPLATZ	 25,0 m ²			25,0 m ²
O	SCHREIBPLATZ IM LABOR	 1,3 m ²		 3,8 m ²	5,1 m ²

SOLLVORSCHLAG NUTZFLÄCHEN

SONDERFLÄCHE	BÜROFLÄCHE	SONDERFLÄCHE
POSTVERTEILUNG BÜROMATERIALLAGER + AUSGABE ARCHIV REVISION DEMONSTRATION BÜCHEREI FERNSCHREIBSTELLE KOPIEREN	BÜRONUTZFLÄCHE 860 ARBEITSPLÄTZE JE 10 m ² = 8.600 m ²	GROSSRAUM UNGEBUNDEN
60 m ² 125 m ² 400 m ² 40 m ² 40 m ² 40 m ² 30 m ² 40 m ²		
KONFERENZEN		GROSSRAUM ERDGESCHOSS
EMPFANG FERNSPRECHSTELLE ZENTRALE BÜROMASCH., - REPARATUR		
150 m ² 200 m ² 20 m ² 25 m ²		
SONDERFLÄCHE 1.825 + 270 = 2.095 m ²	FERNSPRECHSTELLE BATTERIE-RELAISRAUM FOTO-VERVIELFÄLTIGUNG ZENTRALE MÖBELLAGER PUTZMATERIALLAGER SÄURE - BENZINLAGER WÄSCHEKAMMER ALTPAPIER - MÜLLKAMMER PFÖRTNERGARDEROBE PUTZRAUENGARDEROBE WERKSTÄTTEN - LAGER LICHTSCHAL./ MUSEUM GERÄTELAGER WARENANNAHME WERBELAGER	SONDERFLÄCHE NICHT IM GROSSRAUM
(EVTL. IN DER FORSCHUNG) WERKARZT BETRIEBSRAT SELBSTVERWALTUNG SCHULUNGSRaum	60 m ² 190 m ² 50 m ² 10 m ² 10 m ² 10 m ² 10 m ² 15 m ² 100 m ² 150 m ² 400 m ² 80 m ² 80 m ² 620 m ²	
380 m ² 870 m ²	LOCHKARTENSTELLE	SONDERFLÄCHE IM GEBÄUDE ODER AUSSERHALB
SONDERFLÄCHE HAUSMEISTER MESSE		
100 m ²		

Alphabetisches Register für die Übersetzung der deutschen Worte in den Abbildungen 1 und 2 auf Seite 73 und 1 auf Seite 74.

Liste alphabétique des termes qui figurent aux fig. 1 et 2, page 73, et 1 de la page 74.

Alphabetical list of terms contained in figures 1 and 2, page 73, and 1 on page 74.

Abstellplätze / Parkings

Abteilungsleiter / Chef de section / Departmental manager

Altpapier / Vieux papiers / Refuse paper

Anlieferung / Fournitures / Supply

Anteil / Quote-part / Quota

Archiv / Archives / Record office

Arbeitsfläche / Surface utile / Operational surface

Arbeitsplätze / Postes de travail / Working places

Arbeitsplatzgrößen / Dimensions des postes de travail / Size of working places

Ausgabe / Guichet / Delivery

außerhalb / en dehors / outside

Batterie-Relaisraum / Relais des batteries / Battery-relay room

Benzinlager / Dépôt d'essence / Gasoline tank

Bereichsleiter / Chef de division / Divisional head

Besprechungsplatz / Salle de conférence / Conference table

Betriebsrat / Conseil d'entreprise / Factory committee

Bücherei / Bibliothèque / Library

Bürofläche / Surface occupée par les bureaux / Office surface

Büromaschinen / Machines de bureau / Office machines

Büromaterial / Matériel de bureau / Office equipment

Büromateriallager / Magasin du matériel de bureaux / Office materials store

Büronutzfläche / Surface utile des bureaux / Effective office area

Demonstration / Démonstration / Demonstration

Empfang / Réception / Reception

Erdgeschoß / Rez-de-chaussée / Ground floor

evtl. = eventuell / éventuel / may be

Fernschreibstelle / Poste de TELEX / Telex desk

Fernsprecher / Téléphone / Telephone

Festpunkt / Point de repère / Reference

Forschung / Recherche / Research

Fotolabor / Laboratoire photographique / Photo laboratory

Foto-Vervielfältigung / Polycopie photographique / Photo duplicating

Funktionsschema / Schéma fonctionnel / Functional diagram

Großraum / Grande salle / Large room

Garage

Garderobe / Vestiaire / Wardrobe

Gäste / Hôtes / Guests

Gebäude / Bâtiment / Building

Geräteleger / Dépôt d'outils / Store depot

gesamt / total / in total

Gesamtfläche / Surface totale / Total surface

Gruppenleiter / Chef de groupe / Chief

Halle / Hall

Handwerker / Artisan

Hausmeister / Concierge / Caretaker

Konferenzen / Conférences / Conferences

Konferenzplatz / Salle de conférences / Conference room

Konstrukteur / Constructeur / Designer

Kopieren / Copier / Copy

Küche / Cuisine / Kitchen

Labor / Laboratoire / Laboratory

Laborleiter / Chef de laboratoire / Chief of laboratory

Lager / Dépôt / Store

Lagerfläche / Surface du dépôt / Storage surface

Lichtschau / Tableau de contrôle lumineux / Pilot lamps

Lochkartenstelle / Service mécanographique / Punched card service

Maschine / Machine

Messe / Mess

Möbellager / Dépôt de mobilier / Furniture store

mögliche / possible

Müllkammer / Déchets / Refuse disposal room

Museum / Musée / Museum

Nettofläche / Surface nette / Net surface

Nutzflächen / Surfaces utiles / Effective surfaces

Pausenraum / Réfectoire / Lounge

Personal / Personnel

Pflegeplätze / Premier secours / Nursing places

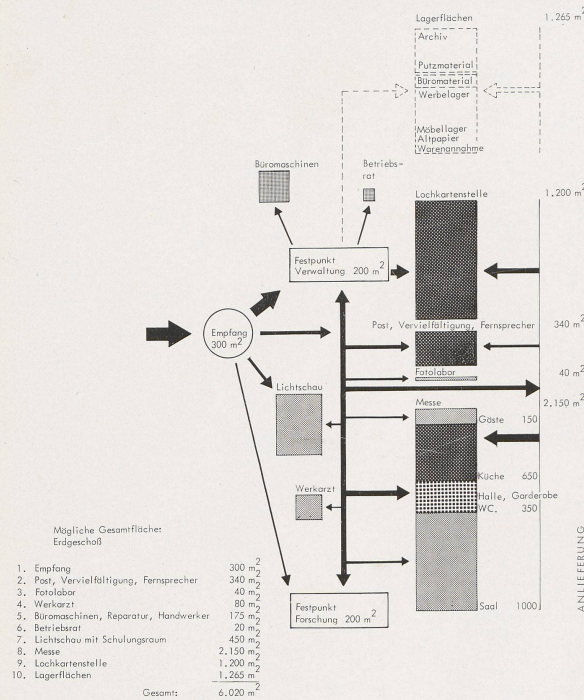
Portnergarderobe / Vestiaire de la conciergerie / Porter-wardrobe

Platz / Place

Post / Service postal / Postal centre

Postverteilung / Distribution du courrier / Post distributing office
 Putzraumgarderobe / Vestiaire des femmes de ménage / Wardrobe cleaning women
 Putzmaterial / Matériel d'entretien / Cleaning materials
 Putzmateriallager / Dépôt de matériel d'entretien / Cleaning utensils and material store
 Reparatur / Réparation / Repair
 Revision / Revision / Revision
 Saal / Salle / Room
 Sachbearbeiter / Spécialiste / Referee
 Säure-Benzinlager / Dépôt d'acide et d'essence / Acide and Gasoline store
 Sekretärin / Secrétaire / Secretary
 Solivorschlag / Proposition théorique / Theoretical proposition
 Sonderfläche / Surface réservée / Reserved surface
 Selbstverwaltung / Auto-administration / Self-administration
 Schrankplatz / Armoires / Plan for cupboards
 Schreibplatz / Place de travail / Writing desk
 Schulungsraum / Salle de cours / School room
 Stenotypist / Sténodactylo / Typist
 Tätigkeit / Activité / Activity
 ungebunden / encore disponible / not yet disposed of
 Verkehrsfläche / Surface réservée à la circulation / Traffic service
 Vervielfältigung / Polygraphie / Duplicating
 Verwaltung / Administrations / Administration
 Waschplätze / Lavabos / Wash basins
 Warenannahme / Réception des marchandises / Merchandise reception
 Waschkammer / Lingerie / Linen closet
 WC
 Werbelager / Dépôt de matériel de publicité / Store for advertising material
 Werbung / Publicité / Publicity
 Werkarzt / Médecin d'entreprise / Company doctor
 Werkstätten / Ateliers / Workshops
 Zeichner / Dessinateur / Draughtsman
 Zeichenmaschine / Machine à dessiner / Drafting machine
 Zentrale / Centrale / Central

FUNKTIONSSCHEMA ERDGESCHOSS



1 Funktionsschema Erdgeschoss

Dieses Beispiel zeigt, wie (nach einer ersten Aufteilung der Flächenanteile auf ein Geschöß) die Beziehungen grafisch festgestellt und die Flächen nach Größe und Zugehörigkeit geordnet werden. Aufgabe der Organisation ist, hier zu entwirren, zu klären, zu ordnen. Allein in der Definition der Tätigkeiten oder Aufgaben liegt häufig die schwierigste und danach nützlichste Arbeit.

Schéma fonctionnel du rez-de-chaussée

L'exemple montre de quelle façon (après une première répartition des surfaces disponibles sur le même plan) on arrive à en représenter graphiquement les relations mutuelles et à ordonner les surfaces disponibles suivant leurs dimensions et leur affectation. Il incombe aux organisateurs de définir, de débrouiller, d'éclaircir les dispositions préliminaires. En effet, la tâche la plus délicate et, par la même, la plus utile réside souvent dans la définition des diverses activités ou problèmes.

Functional diagram of the ground floor

The diagram exemplifies not only the primary partitioning of the available floor surfaces but also, graphically, the prevailing interrelationship between the rooms depending on size and use which is made of them. It is the organizers' task to disentangle, to clear up and to classify. And the most difficult, hence the most useful task is to define the various activities and jobs which are to be considered.

2 Grundriß eines Normalgeschosses mit Möblierung 1:350

Plan meublé d'un étage type

Plan of a standard floor with furniture

- 1 Bürogroßraum / Bureau / Large office
- 2 Vorraum, Aufzüge / Palier, ascenseurs / Ante-room, lifts
- 3 Treppenhaus / Cage d'escalier / Stairwell
- 4 Nottreppe / Escalier de secours / Emergency stairs
- 5 WC
- 6 Installationsschächte / Gains d'installation / installations shaft
- 7 Lufttechnik / Ventilation
- 8 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 9 Putzraum / Local de nettoyage / Cleaning room
- 10 Geschirrspüle / Rincage de la vaisselle / Washing-up room
- 11 Einzelräume / Locaux particuliers / Additional rooms
- 12 Erweiterung / Agrandissement / Extension

